

NAHAUFNAHME



Erhardt Friedrich hat die Radler vom Team Bensheim geleitet

Die Tour de Hessen vom Team Bergstraße des Vereins Tour der Hoffnung hat viele Väter des Erfolgs, doch letztlich hat sie Erhardt Friedrich im wahrsten Sinne des Wortes zum Ziel geführt. Der 59-Jährige war nämlich der verantwortliche Tourenleiter, der nicht nur die Streckenführung von Kassel nach Bensheim so akribisch ausgearbeitet hatte, dass sie von den Ordnungsbehörden ohne Beanstandungen akzeptiert wurde, sondern er führte die Radgruppe über die 307 Kilometer auch stets an.

Nachdem er seine Handballkarriere bei der TSV Auerbach nach einem Kreuzbandriss vor rund 23 Jahren beendete, suchte Friedrich eine neue sportliche Herausforderung und widmete sich zunächst dem Rennradsport beim TuS Zwingenberg. Schließlich passte er sich dem Trend an, als das Mountainbikefahren hierzulande „in“ wurde.

„Da trat das Rennrad in den Hintergrund, denn auf dem MTB kann man im Wald entspannter unterwegs sein, da man nicht auf den Straßenverkehr achten muss, und auch viel mehr die Ruhe genießen“, so der Personalreferent bei einer Auerbacher Firma, der auch seine Ehefrau Marianne mit dem „Radlervirus“ angesteckt hat. Mittlerweile sind zwei- bis dreiwöchige Radurlaube, etwa nach Rom oder nach Kärnten, obligatorisch. Und auch bei der Tour de Hessen war das Ehepaar Friedrich – natürlich – gemeinsam unterwegs. *hs*



Bestens von Polizeistaffeln begleitet kam das Team Bensheim bei ihrer dreitägigen Tour de Hessen zügig von Kassel nach Bensheim voran.

BILDER (4): PFLIEGENSDÖRFER

Tour de Hessen: Fast 60 Radler strampeln für einen guten Zweck 307 Kilometer von Kassel nach Bensheim ab

Aktion mit hohem Spaßfaktor

Von unserem Redaktionsmitglied **Helmut Seip**

BERGSTRASSE. Die Glücksgefühle sind kaum in Worte zu fassen. „Einfach super“ ist das kurze, aber einhellige Fazit der Teilnehmer an der Tour de Hessen unter dem Motto „Wir wollen helfen“. Letztlich sind knapp 60 Radler nicht nur froh, dass sie in drei Etappen die 307 Kilometer von Kassel an die Bergstraße gut zurückgelegt haben, sondern auch über den „großen Bahnhof“ auf dem Bensheimer Markt, dem schließlich mit dem Anwachsen der Spendensumme auf 203 000 Euro die Krönung aufgesetzt wurde. Alle Strapazen waren wie weggewischt. Am frühen Sonntagmorgen hatten noch alle, die sich zur bislang

größten Aktion in der zehnjährigen Geschichte vom Team Bensheim des Vereins Team der Hoffnung angemeldet hatten, etwas verunsichert die Busanreise nach Nordhessen angetreten. Doch zunächst in kleineren Kreisen und irgendwann dann auch in der ganzen Gruppe machte sich eine tolle, ungezwungene Stimmung breit.

Alle waren gut drauf, um für krebskranke Kinder Spendengelder einzusammeln und die Hessentagsfahne symbolisch von Nord- nach Südhessen zu bringen. Dabei wurde auch auf einen gewissen Komfort verzichtet, denn es wurde auf Feldbetten in Sporthallen in Kassel und in Marburg sowie im teils leer geräumten VIP-Bereich des Offenbacher Fußballstadions übernachtet.

Alles war aber bestens organisiert – so auch die durch verschiedene Sponsoren sichergestellte Verpflegung; sei es bei den Zwischenstopps oder an den Abenden auf dem Hespentag, in einem Marburger Panorama-Kaufhausrestaurant mit Blick auf Altstadt und Schloss oder in Offenbach, wo Hauptsponsor Sparda Bank Hessen durch Direktor Peter Hoffmann den letzten von vier Schecks auf dieser Tour über insgesamt 55 000 Euro überreichte. Einfach beeindruckend, wie viele und in welchem Maße sich hier vielerorts Geldgeber für die gute Sache fanden.

Dass alle Radler, zu denen an allen Tagen mit dem Lorsche Christian Schöningh auch ein Stadtoberhaupt zählte, diszipliniert und konzentriert zu Werke gingen, erhöhte

den Spaßfaktor ungemein. Unfälle im Fahrerfeld blieben bis auf eine kleine Ausnahme aus. Es ging überall pünktlich los – und überall war die Ankunft etwas früher als geplant.

2350 Höhenmeter an zwei Tagen

Die erste Etappe führte am Montag über 107 Kilometer von Kassel durch das hügelige nordhessische Bergland nach Marburg, aber die Höhenmeter summierten sich fast unmerklich auf 1050. Die „Königsetappe“ über 130 km nach Offenbach stand aber am Dienstag ja noch an. Doch auch diese wurde gemeistert – nur wenige Leute mussten vorübergehend entkräftet oder wegen einer Reifenpanne in den „Besenwagen“ steigen. Allerdings nicht – wie befürchtet – der Taunus, sondern vorab die Wetterau war mit einigen knackigen Anstiegen die Herausforderung. Abschließend hinauf zum Bieberer Berg wurden die 1300 Höhenmeter erreicht – die reine Fahrzeit betrug knapp sechs Stunden.

Die dritte und letzte Etappe mit vielen Zwischenstopps und Tagesfahrten war dann bestens zum „Ausrollen“ geeignet. Nur das etwas kühle, aprilhafte Wetter, das dem Fahrerfeld montags und dienstags jeweils einen heftigen Regenschauer bescherte (trotzdem stimmte das Peloton „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ an), wollte sich zunächst nicht bessern. Aber spätestens als die Bergstraße erreicht war, lachte auch die Sonne mit den Teilnehmern. Es passte einfach alles!

Tour-Splitter

■ Mit gut 18 500 Euro an Startgeldern der Teilnehmer startete das Bensheimer Team seine Tour de Hessen in Kassel. Und die knapp 60 Radler, die alle drei Etappen bis Bensheim komplett zurücklegten, ließen sich immer wieder etwas einfallen, um den Spendentopf zu füllen.

■ So musste die- oder derjenige zehnhundert Euro zahlen, wer schneller als Tourenleiter Erhardt Friedrich fuhr. Dies war eigentlich als „Strafe“ gedacht, doch es gab immer wieder Radler, die eine „Attacke“ vorbei an Friedrich fuhren und freiwillig zahlten.

■ Die zunächst bei größeren, vierstelligeren Summen initiierte „La-Ola-Welle“ der Tour-Gruppe entwickelte eine Eigendynamik und sorgte alsbald für gute Stimmung bei allen Zwischenstationen, wo die Leute/Spender merkten, dass die Radler einfach gut drauf waren und sich über jeden Euro mehr riesig freuten.

■ Aber auch abseits der Radstrecke hielt die interne Spendenfreudigkeit an. So ließ die Musikgruppe mit Peter Dippel, Uli Vogel und Alfred Schachner, die in Marburg durch die extra aus Bensheim angereisten Herbert Schumann und Miles Wroblewski verstärkt wurde, ebenso einen Extra-Betrag springen wie zum Beispiel auch der mitradelnde Alsbacher Hirschpark-Klinikarzt Dieter Kary – und zwar „für die Gruppe, die nachts für die Musik sorgte“. Gemeint waren die Schnarner, die so u. a. das Motto „Der Berg beb't“ im Offenbacher Kickers-Stadion neu belebten.

■ Als „Stimmungskanone“ erwies sich noch „TJ“ (Thomas Jakob) als Sänger des Bensheimer Liedes in bester Frank-Sinatra-Manier.

■ „Zunächst dachten wir, ein verwirrter Mensch hätte sich in einem Dorf an den Streckenrand verirrt. Doch als er uns auch an anderen Orten immer wieder in seinem Clownkostüm anfeuerte, hatten wir ihn schnell in unsere Herzen geschlossen“, so Ralf Vesper vom Organisationsteam.

■ Der französische Rentner Michel, der jetzt in Mittelhessen lebt, wurde sogar zu den gemütlichen Abenden in Marburg und Offenbach eingeladen und kurzerhand „in einer öffentlichen Vorstandssitzung“, so Vesper, einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

■ Michel sammelt eigentlich vor allem bei Marathonläufen in seiner auffälligen (Ver-)Kleidung selbst Spenden für krebskranke Kinder, doch hier engagierte er sich als Unterstützer – mit seiner Anfeuerung, aber auch finanziell. *hs*



Frohlich ging es auch an den geselligen Abenden – wie hier in Offenbach – zu.

Vorbildliches Organisations- und Helferteam

Für die Teilnehmer war es einfach nur beeindruckend, mit welchem ehrenamtlichen Engagement und mit welcher Sorgfalt das Bensheimer Vorstandsteam die Tour de Hessen auf die Beine gestellt hatte und dann auch durchführte. Doch nicht nur Helmut Richter, Ralf Vesper, Jürgen Bernhardt und Romed Klein sorgten für einen perfekten Ablauf, sondern insgesamt 24 Personen.

Schließlich wurde nicht nur geradelt, sondern auch das Drumherum mit Verpflegung und Service sowie dem Fahren der Begleitfahrzeuge musste abgewickelt werden. Dafür

ließen sich nicht nur Familienmitglieder wie Gabi und Bastian Pfliegensdörfer oder Nico Hlavizna begeistern, sondern zum Beispiel ließen sich auch die hauptamtlichen Rettungskräfte Anna Pauli und Stefan Fischer freistellen, um den Tross in dem vom Deutschen Roten Kreuz bereitgestellten Rettungswagen zu begleiten.

Gott sei Dank hatten sie nur bei einem kleineren Sturz etwas zu tun. Ansonsten verlief die Tour unfallfrei – und auch die Zahl der Plattfüße an den Radreifen hielt sich mit etwa einem Dutzend in Grenzen.

Damit die Radgruppe zügig vorankam, sorgten verschiedene Polizeistaffeln, die von Horst Emmerich, Joachim Griesheimer und Hans Wiesenthal von den Motorradfreunden Bensheim ehrenamtlich unterstützt wurden. Romed Klein sorgte mit zwei Angestellten seiner Firma ebenso für „Manpower“ wie ein Auerbacher Supermarkt, der nicht nur mit zur Verpflegung beitrug, sondern auch Verkäuferin Elena Kerkmann mit auf die Reise schickte. Als (mitradelnder) Tour-Physiotherapeut war Thomas Zahnleiter nur wenige Male gefordert. *hs*

JUBILÄUMS-ANGEBOT
Q 10 CREME
 100 ml
LADY ESTHER
 COSMETIC
 Robert-Bosch-Str. 26
 64625 Bensheim
 Tel. 06251/17730
 www.LadyEsther.com

29€

behindertenhilfe bergstrasse
 Ihre Spende hilft...

...Menschen mit Behinderung im Kreis Bergstraße. DANKE!

Spendenkonto:
 Sparkasse Bensheim
 BLZ 509 500 68
 Konto 10 11 006
 www.bh-b.de

Sommeraktion Corratec
 Große Auswahl an:
M.T.B. - City-Bike - Trekking- u. Cross-Bike
 % % % Elektrobike % % %
 Superauswahl • Superpreise • Superservice

www.Rad-pro-famung.de
 Heppenheim

Der Radprofi an der Bergstraße · Fahrräder · Sportwaffen
 Wilhelmstr. 25 · 64646 Heppenheim a. d. B. · Tel. 0 62 52/92 64 · Fax 92 16

Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

SEIT 1982 QUALITÄT
PLAMECO
 DECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung
 Di.+Do.: 13.00-17.00, Sa.: 11.00-14.00
 Sowie nach Vereinbarung

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

PLAMECO Fachbetrieb Muschter
 Ahornweg 1, 64658 Fürth-Lörzchenbach - oder rufen Sie an: 0 62 53 / 9 89 88 26

Amtliche Bekanntmachung des Gemeindevorstandes der Gemeinde Lautertal

JUGENDRAT Lautertal, den 25.06.2013
 Der Vorsitzende

EINLADUNG

Am Mittwoch, dem 3. Juli 2013, um 20.00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses im OT Reichenbach die 10. öffentliche Sitzung des 7. Jugendrates Lautertal statt, zu der ich hiermit einlade.

Mit freundlichen Grüßen
 gez. Hendrik Maul
 Vorsitzender

TAGESORDNUNG

01. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
02. Mitteilungen
03. Planung Abschlussfahrt des 7. Jugendrates
04. Planung der Beteiligung an „Felsenmeer in Flammen“ 28. und 29.09.2013
05. Verschiedenes

Veröffentlichung des Amtsgerichts Bensheim

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 16. Juli 2013, im Amtsgericht, 09:00 Uhr, Wilhelmstraße 26, 64625 Bensheim, Saal 203, LOG folgendes Wohnungseigentum, eingetragen im Wohnungsgrundbuch von Bensheim Blatt 13789 Miteigentumsanteil von 206,75/10.000 an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 Gemarkung Bensheim, Flur 19, Flurstück 886/3, Gebäude- und Freifläche, Am Ziegefalltor 6, 4321 m²

Kellerraum, im Aufteilungsplan mit Nr. 19 bezeichnet. Zugeordnet ist das Sondernutzungsrecht an Kfz-Stellplatz Nr. 19

versteigert werden.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 71.700,- Euro für eine 3-Zimmer-Wohnung mit Loggia im 4. OG eines Hochhauses (Wfl. rd. 80 m²) nebst Kellerraum.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 31.12.2012.

Jeder Bieter muss sich im Versteigerungstermin durch Personalausweis oder Reisepass ausweisen können. Bieter haben u. U. Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes im Versteigerungstermin durch Verrechnungsscheck eines Kreditinstituts, durch von der Landeszentralbank bestätigten Scheck, durch Bürgschaft oder vorherige Überweisung an die Gerichtskasse Darmstadt (Kto.-Nr. 100 6048, BLZ 500 500 00), unter Angabe des Verwendungszwecks: Kassenzeichen 010277901028 zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist nicht mehr zulässig. Weitere Informationen sind unter **www.zvg-portal.de** zu finden.

Amtsgericht Bensheim (43 K 50/12).

Amtliche Bekanntmachung des Kreises Bergstraße

BEKANNTMACHUNG

17-016. Sitzung des Ausschusses des Kreistages Bergstraße für Schule und Soziales am 3. Juli 2013

Hierdurch gebe ich bekannt, dass am Mittwoch, 3. Juli 2013, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal „Bergstraße“ (Raum 3019) des Landratsamtes in Heppenheim, Graben 15, die 17-016. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales stattfindet.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- Punkt 1: Berichtsantrag der SPD-Fraktion vom 3. Juni 2013 zum Thema „Schulbegleiter“
- Punkt 2: Erster Finanz- und Controllingbericht für das Haushaltsjahr 2013 - Teilhaushalte 02 und 03
- Punkt 3: Pflegestützpunkt Kreis Bergstraße - Statistik 2012
- Punkt 4: Ganzheitliche Seniorenberatung - Statistik 2012
- Punkt 5: Auslagerung von Klassen der Erich-Kästner-Schule für die Dauer der Sanierung
- Punkt 6: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Heppenheim, 26. Juni 2013
 Randoald Reinhardt
 Vorsitzender

Schwanger ? Schwierigkeiten ?
 Rat und Hilfe bei Pro Vita.
 Rufen Sie uns an: 0174 4708427